

NSK

iPex Präzisions Apex Locator



Der neue Apex Locator von NSK wurde zur genauen Messung der Wurzelkanallänge für jede Anwendung entwickelt, egal ob der Kanal trocken, nass oder mit Blut kontaminiert ist. iPex garantiert Sicherheit bei der Wurzelkanalbehandlung und erhöht den Komfort für den Patienten, ohne zusätzliche Strahlenbelastung. Das große, hochauflösende LCD-Display ermöglicht unmittelbare Messungen und zeigt unverzüglich die präzise Distanz zur Wurzelkanalspitze

an. Die benutzerfreundliche Grafik und das ertönde akustische Signal liefern genaue Informationen über die optimale Feilenposition, sobald die Instrumentenspitze den Apex erreicht. Die Lautstärke des akustischen Signals ist regulierbar. Der neue digitale Apex Locator von NSK bietet große Genauigkeit für alle möglichen Wurzelkanalsituationen und ist gegenüber anderen Apex Locatoren mit ausschließlich analogen Signalen überlegen. Die iPex Multifrequenz Messsoftware-Technologie filtert irrelevante Signale, die in den gebogenen Kanälen oder unter anderen außergewöhnlichen Umständen auftreten können, zuverlässig. Das akustische Signal informiert den Behandler jederzeit über den Stand der Feile im Wurzelkanal. Der iPex wählt automatisch die bestmögliche Kombination der Frequenzen aus, um sich den Gegebenheiten im Wurzelkanal des jeweiligen Patienten anzupassen. Das Gerät schaltet sich nach 10 Minuten ohne Nutzung automatisch ab.

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8

65760 Eschborn

E-Mail: info@nsk-europe.de

Web: www.nsk-europe.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

lege artis

Drei Größen für den Erfolg

Wussten Sie schon, dass CALCINASE EDTA-Lösung auch in einer 200-ml-Packung erhältlich ist? Damit bietet lege artis nun drei Packungsgrößen (50 ml, 200 ml und 500 ml) in gewohnt guter Qualität an – also für jeden Bedarf die passende Menge! Mit einer Haltbarkeit von drei Jahren ab Herstellung lohnt sich der Kauf der preiswerten 500-ml-Flasche, auch wenn CALCINASE EDTA-Lösung noch nicht routinemäßig zum Einsatz kommt. Sie entfernt wirksam Smearlayer und erleichtert die Darstellung der Wurzelkanäleingänge. Des Weiteren wird die Abtragungsleistung von Wurzelkanalinstrumenten erhöht, die Reinigungswirkung rotierender Nickel-Titan-Instrumente erheblich gesteigert sowie die Adaption des Wurzelfüllmaterials an die Kanalwand deutlich verbessert. CALCINASE EDTA-Lösung eignet sich auch hervorragend für die Anwendung in

Kombination mit HISTOLITH NaOCl. Das Hypochlorit ist ebenfalls in den bedarfsgerechten Abpackungen zu 50 ml, 200 ml und 500 ml erhältlich.

lege artis Pharma GmbH + Co. KG

Postfach 60

72135 Dettenhausen

E-Mail: info@legeartis.de

Web: www.legeartis.de



GEBR. BRASSELER

E-Drive komplettiert Feilensysteme: Aktion nutzen!

Wer seit dem Frühjahr 2009 begeisterter Anwender der Feilensysteme für die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung AlphaKite und/oder EasyShape von KOMET ist, darf sich freuen: Ab jetzt gibt es das dazu passende drehmomentbegrenzte Endodontie-Winkelstück E-Drive. Es erlaubt mittels Vorwahlring die Einstellung fünf verschiedener Drehmomentstufen (Stufe 1: 0,4 Ncm, Stufe 2: 1,0 Ncm, Stufe 3: 1,5 Ncm, Stufe 4: 1,75 Ncm, Stufe 5: 3,0 Ncm), der Anwender kann sogar individuelle Zwischenstufen festlegen. Welche Drehmomentstufe für AlphaKite- und EasyShape-Feilen die passende ist, liest sich leicht an der jeweiligen Torque-Karte ab. Über einen Apex Clip kann ein Apex-Lo-



icator direkt an E-Drive angeschlossen und somit auf die Feilenklemme verzichtet werden. Ohne Feilenklemme bleibt die Sicht auf das Arbeitsfeld frei, was zusätzlich durch den kleinen Kopf des E-Drives begünstigt wird. KOMET bietet für das neue Winkelstück zwei Apex Clips an (Stiftdurchmesser 2,0 mm und 1,5 mm), die den Anschluss eines Messkabels für ein Endometrie-Gerät zur genauen Kontrolle der Feilenposition im Wurzelkanal ermöglichen. E-Drive ist für alle gängigen NiTi-Feilensysteme geeignet. Bei einem Einkaufsvolumen von 1.500 € erhalten Sie von KOMET das E-Drive gratis dazu! Damit sichern Sie sich nicht nur „ein Schnäppchen“, sondern setzen den Startschuss für beste Voraussetzungen für eine gelungene Wurzelkanalaufbereitung!

GEBR. BRASSELER GmbH & Co KG

Trophagener Weg 25

32631 Lemgo

E-Mail: info@brasseler.de

Web: www.kometdental.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

JADENT

Erfolgreiche Kooperation

Die Firma KAPS wurde 1946 durch Karl Kaps gegründet. In den 70er Jahren entschloss man sich zur Entwicklung von Operations- und Diagnosemikroskopen, die seitdem weltweit mit großem Erfolg in den Bereichen der Mikrochirurgie, Ophthalmologie, HNO, Gynäkologie und seit Ende der 90er Jahre verstärkt auch in der Zahnmedizin (Endodontie) ihren Einsatz finden. Das Besondere an den KAPS Dentalmikroskopen ist die Möglichkeit, ein bestehendes Mikroskop nachträglich mit einem Variosystem (veränderbare Arbeitsabstände von 200–400 mm) oder mit Magnetsteuerungen, die in den Handgriffen ergonomisch integriert sind, problemlos nachzurüsten. Eine neue integrierte „LED-Technologie“ gibt



dem Mikroskop fast XENONartiges Licht bei extrem langer Brenndauer (30.000 h). Seit 2009 freut sich die Firma KAPS, mit der im Endodontie-Markt bekannten Firma JADENT „Microscopes and more“ einen geeigneten Vertriebspartner für Deutschland, Österreich und die Schweiz gefunden zu haben.

JADENT Wirtschaftszentrum
Ulmer Straße 124, 73431 Aalen
E-Mail: info@jadent.de
Web: www.jadent.de

DENTSPLY Maillefer

Kabelloser Endo-Motor für optimale Bewegungsfreiheit



Die maschinelle Aufbereitung in der Endodontie verlangt nach leistungsfähigen und ergonomischen Antriebsmotoren. Um dem Behandler ein Optimum an Sicherheit und Bewegungsfreiheit zu gewähren, stellt jetzt DENTSPLY Maillefer den Nachfolger seines berühmten X-SMART Endo-Motors vor: X-SMART EASY. Auffälligste Eigenschaft des neuen Antriebes ist seine Kabellosigkeit, die intuitive Bedienung und die exakte Drehmomentbegrenzung.

Die zur maschinellen Aufbereitung erforderliche Sicherheit gewährt X-SMART EASY mit einer exakten Drehmomentbegrenzung. Optional kann eine Autoreverse-Funktion bei Erreichen der Drehmomentgrenze hinzugeschaltet

werden. Zur Sicherheit tragen auch eine besonders gute Sicht und ein leichter Zugang bei: Der schlanke Winkelstückkopf des Gerätes ist in sechs Positionen verstellbar. X-SMART EASY lässt sich völlig intuitiv bedienen. Oberhalb der LCD-Anzeige, auf der die gewählten Einstellungen ablesbar sind, befinden sich zwei Schalter für Rechts- und Linksdrehung; unterhalb des Displays sind zwei weitere Tasten zur Einstellung von Drehzahl und Drehmoment sowie zur Ein-/Aus-schaltung der Autoreverse-Funktion angeordnet.

DENTSPLY Maillefer
De-Trey-Straße 1, 78467 Konstanz
Kostenfreie Service-Line: 08000/73 50 00
Web: www.dentsply.de

saniswiss

Neues Injektionssystem zum Einmalgebrauch

saniject™ ist die erste selbstdosierende Spritze zum Einmalgebrauch. saniject™ ist besonders geeignet für die Lokalanästhesie bei Kindern oder sonst schmerzhaften Injektionen, wie etwa der intraligamentären, palatinalen oder Frontzahn-Anästhesie. saniject™ schützt vor möglichen Kreuzinfektionen und ist ideal bei der Anwendung von Risikopatienten. Das Prinzip der Spritze funktioniert über die genaue Kontrolle der abgegebenen Menge des Anästhetikums. Die Teile von saniject™ reagieren wie ein Stoßdämpfer und entspannen sich je nach Begebenheit des Gewebes, um so eine schmerzarme Injektion zu ermöglichen. Für sein innovatives und praxisorientiertes Design erhielt

saniject™ den bekannten RED DOT DESIGN AWARD 2008. Ausgeliefert wird saniject™ einzeln verpackt in einer Box mit 25 Stück.

saniswiss sa
ch. des tulpiers 19
1208 Genf, Schweiz
Fax: 09 31/2 98 90 02
E-Mail: info@saniswiss.de



American Dental Systems

Höchstes Sehvermögen vereint mit optimalem Tragekomfort

Gutes Sehen ist eine elementar wichtige Voraussetzung für die Ausübung einer qualitativ hochwertigen Zahnheilkunde. Das TTL-Lupensystem zeichnet sich durch seine hochauflösende Optik, durch expansive Tiefenschärfe und Sehfelder und höchsten Tragekomfort aus. Die Lupen sind in den Brillengläsern eingebracht, sodass die Okulare im optischen Pupillenabstand stehen. Es existieren keine Elemente dazwischen, wodurch der Anwender eine hohe optische Qualität und ein weites Sichtfeld erfährt. Bereits mit einer TTL Galilei Lupe lassen sich die professionellen Leistungen deutlich steigern. Eine noch höhere optische Qualität weist das TTL Prismen- oder auch TTL Kepler-System auf: bereits kleinste Einzelheiten im Arbeitsfeld werden sichtbar. TTL unterscheidet sich von anderen Lupenbrillen durch die vielfältigen Mög-

lichkeiten der individuellen Einstellung: Deklinationswinkel, Pupillenabstand, Korrekturgläser und Arbeitsabstand. Sie bieten somit optimalen Komfort für den täglichen Gebrauch. Durch die Anfertigung nach den individuellen Bedürfnissen nimmt der Anwender automatisch eine ergonomische Sitzhaltung ein – eine wichtige Voraussetzung, um Beschwerden im Hals- und Schulterbereich zu vermeiden.



American Dental Systems GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Straße 42
85591 Vaterstetten
E-Mail: info@ADSystems.de
Web: www.ADSsystems.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

VDW

Endo einfach erfolgreich

2Seal ist ein seit vielen Jahren bewährter Wurzelkanal-Sealer auf Epoxid-Aminharz-Basis. Bislang als 2-Pasten-Produkt in Tuben verfügbar, kann es jetzt auch in einer selbstanmischenden Doppelkammerspritze (2Seal easymiX) angefordert werden. Der Clou: Die leicht austauschbaren Mischkanülen sind mit frei beweglichen Intraoral-Spitzen versehen und können zur direkten Applikation in den Kanal verwendet werden, ohne zu tropfen, ohne Reste. Das Mischverhältnis ist immer optimal. Also alter Wein in neuen Schläuchen? Ja, und zwar im positiven Sinne, denn das Material ist ein rundum ausgereiftes Produkt mit anerkannt guten Eigenschaften, biokompatibel, ohne



toxische Zusätze und zeichnet sich durch gute Viskosität sowie besonders hohen Röntgenkontrast aus. Es eignet sich für kalte und warme Obturationstechniken. Die neue Darreichungsform verbessert Handhabung und Präzision der Anmischung beider Komponenten erheblich. Ein klarer Vorteil in der täglichen Praxis.

Mit guten Gründen empfehlen die DGZ und DGZMK Epoxidharz-Sealer: gutes Abdichtungsvermögen, hohe Volumenbeständigkeit sowie das im abgedundenen Zustand biologisch inerte Verhalten sprechen für sich. Epoxidharz-Sealer wurden in mehr als 90 Studien ausführlich getestet und haben sich in der klinischen Anwendung bewährt.

VDW GmbH
Bayerwaldstraße 15
81737 München
E-Mail: info@vdw-dental.com
Web: www.vdw-dental.com

dental bauer

Alles außer gewöhnlich!

Die Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika ist das sportliche Highlight des Jahres und wird Millionen Fans in ihren Bann ziehen. Zum ersten Mal findet dieses Sportevent auf dem afrikanischen Kontinent statt. dental bauer ist vom Thema WM 2010 in Südafrika mehr als fasziniert und steckt Sie gerne an! Investieren bei dental bauer lohnt sich 2010 doppelt: Neben dem Mehrwert für Ihre Praxis oder Ihr Labor profitieren Sie von unseren ausgezeichneten Kontakten zur FIFA und von der Erfahrung unserer Partner vor Ort in Südafrika und reisen mit uns zur Fußball-WM 2010. Geboten werden ein exklusives Full-Service-Reisepaket inklusive Flüge, aller Transferleistungen, High-Class Luxus-Lodges, Rahmenprogramm, VIP-Ticket für ein Top-Spiel der Deutschen Nationalmannschaft sowie persönlicher Vor-Ort-Betreuung und Zugriff auf einige der schönsten Hotels Südafrikas. Lassen Sie sich von der Faszination Südafrikas und dem aufmerksamen und zuvorkommenden Service

in den Lodges berauschen. Neben spektakulärem Fußball, fantastischer Natur und herzlichen Menschen beinhaltet die Reise ein exklusives Rahmenprogramm. Diese WM-Pakete werden exklusiv über dental bauer angeboten. Genießen Sie eine einmalige Atmosphäre, die Sie nie vergessen werden!

dental bauer GmbH & Co. KG
Ernst-Simon-Straße 12
72072 Tübingen-Derendingen
E-Mail: info@dentalbauer.de
Web: www.dentalbauer.de



ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

SPEIKO

Der Schmierschicht an den Kragen gehen

In der Endodontie entstehen bekanntlich bei der mechanischen Aufbereitung von Wurzelkanälen sogenannte Smearlayer auf der Wurzelkanaloberfläche. Damit ein guter Randschluss des Wurzelfüllmaterials erreicht wird, sollte diese Schicht vor der endgültigen Füllung entfernt werden. Durch chemische Spülmittel, sogenannten Chelatoren, kann dieses erreicht werden. Diese Mittel binden Kalzium, reinigen die Wurzelkanaloberfläche und legen die Dentintubuli frei. Neben EDTA (Ethyldiamintetraessigsäure) bzw. dessen Dinatriumsalz wird hierfür immer häufiger Zitronensäure propagiert. Der Grund ist eine gegenüber EDTA geringere Toxizität und Zytotoxizität bei gleicher Wirksamkeit. Ein entsprechendes Präparat bietet die Firma SPEIKO – Dr. Speier GmbH jetzt unter der Produktbezeichnung „SPEIKO Zitronensäurelösung 10%“ an. Neben der Konzen-



tration der Zitronensäure ist die Verweilzeit im Wurzelkanal von Bedeutung. Nach wenigen Minuten muss das Präparat (pH ca. 1–2) durch Spülung mit Wasser und/oder Hypochlorit entfernt werden, da sich sonst der Demineralisierungsprozess bis zum Verbrauch der Zitronensäure fortsetzen würde. Durch eine spezielle Rezeptur der SPEIKO Zitronensäure 10% lässt sich diese beim Herausspülen mit Wasser besonders leicht entfernen. Nach der Aufbereitung mit dieser Lösung ist die Oberfläche des Wurzelkanals sauber, frei von „Smearlayer“, und die Eingänge der Dentintubuli liegen offen vor.

SPEIKO – Dr. Speier GmbH
Haferlandweg 12
48155 Münster
E-Mail: info@speiko.de
Web: www.speiko.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Designpreis

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

2010

Einsendeschluss

01.07.2010

iPods und Flatscreen zu gewinnen!

informationen erhalten sie unter: zwp-redaktion@oemus-media.de

www.designpreis.org